

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_FVg 3990**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 3990

---

---

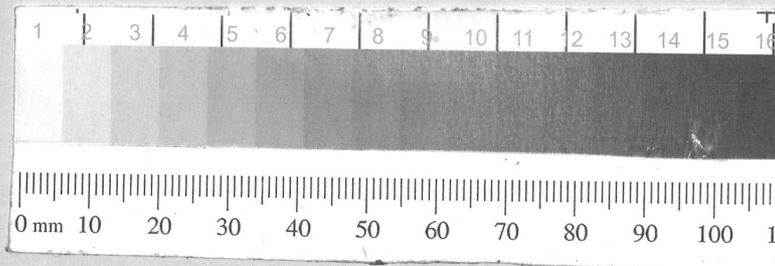
---

---

---

---

---



Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg, den 18. Nov. 1960  
 Büro: Magdalenenstr. 64 a-b

- V 3 - UA 1 - BV 46/461 -

Auszugsweise Abschrift

An das  
 Wiedergutmachungsamt  
 beim Landgericht Hamburg

3990

H a m b u r g 36  
 Sievekingplatz

Anlage: Ausw. Vg. 3990

In der Rückerstattungssache

Z 24 284 -1-

Elly de Vries  
 (URO, Hannover)

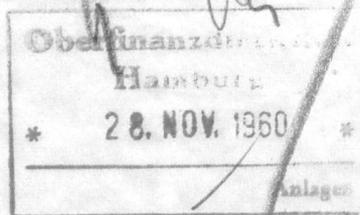
././ Deutsches Reich  
 ( OFD Hamburg )

wird anliegend der o.a. Ausw. Vg. mit der Bitte überreicht,  
 diesen nach Abschluß des Verfahrens unmittelbar an die  
 Gruppe Devisenüberwachung der Oberfinanzdirektion Hamburg  
 zurückzugeben.

pp.

In Auftrag  
*Hildebrandt*  
 Dr. Hildebrandt

Referent



*Dev 4*

An  
 D 116

mit der Bitte um Kenntnisnahme

Im Auftrag  
*Hildebrandt*  
 Dr. Hildebrandt  
 Referent

beglaubigt

*Müller*

Kanzleigestellte



Bearbeiter: F 33, Kurler

Auswanderer: Fein, Elly Sara  
Woj. 20, Kaystr. 18

I. Unterlagen:

- 1. Karteifarte: ✓
- 2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach)
- 3. Schuldenregelungserklärung:
- 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Wertel):
- 5. U. B. Kammerei: ✓
- 6. U. B. Reichsbank: ✓
- 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
  - a) Hauptgut: }
  - b) Schmuck: }
  - c) Reisegepäck: }

3990

- 18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle): 10. MRZ 1939  
SIA HH/OPF 314-15 / FVg3990 / 2
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Polizeil. Dauerabmeldg.: 20. MRZ 1939
- 21. Passage-Papiere: 20. MRZ 1939
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab: 23. 3. 39
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. endgült. Gen.:
- 25. Stat.:
- 26. Sperrverfügungen:

II. Bearbeitung:

- 8. S. A. § 59?:
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmeninhabern od. Teilhabern (Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an
  - a) ZFSt. (Vordr.) ab am 18. FEB 1939
  - b) Antr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII 920/39 vom 27. 2. 39
- 12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck):
- 13. Besondere Anträge?
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am
- 15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): 10. MRZ 1939  
b) Dego benachr. (Vordr.): 10. MRZ 1939  
c) Dego Liste not.:
- 16. Schmuck (Depot-Schein):
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
  - a) Hptg. St. Anmen/Rehrwieder:
  - b) Antragst. benachr.:

- 27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis: 20. MRZ 1939
- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:
- 29. Bemerkungen:

1) ~~Vorgeladen (Dego)~~  
2) ~~Wohl. F 33.~~  
2/22.  
14 8/3  
hm!

Elly Sara Fein

Hamburg 20. d 11. Februar 1939

Haynstr. 18

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

13. FEB. 1939 Vm.

Anl.

An die Devisenstelle  
HamburgF33  
/

In der Einlage überreiche ich Ihnen in 3facher Ausfertigung die Aufstellung meines Umzugsgutes, und ferner den Fragebogen, nebst Schuldenregelungserklärung, während ich die Unbedenklichkeitserklärungen der Kämmererei und des Finanzamtes in einigen Tagen nachliefere. Da ich bereits am 28. Februar verladen möchte, wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie die Prüfung, durch die Zollfahndung schon jetzt vornehmen lassen würden. Zu der Aufstellung selbst habe ich zu bemerken: Ich lasse meine wesentlichen Bestände meines Haushalts zurück, und nehme nur meine alten ererbten Silbergegenstände ausser der persönlichen Garderobe etc. mit. Ich beabsichtige mit meiner Schwester zusammen mir durch einen Mittagstisch eine Existenz zu ermöglichen, und ich bitte daher um Bewilligung der Silbergegenstände. Ich habe die Wäsche und Garderobe geschlossen vor 1933 aufgeführt, und diese sowohl als auch meine Garderobe in Anbetracht dessen, dass mir nur wenige Mittel zur Verfügung standen im Rahmen des Notwendigen ergänzt.

Ergebenst

Fambei

Elly Sara Fein 231

# Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Elly Sara Fein
2. Geburtsdatum: 20. Mai 1893
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). keine
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. nein
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) New York - Transit England
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? bis 1932 kaufm. Angestellte - danach im eigenen Haushalt
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? nach Möglichkeit ja
10. falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? Hausangestellte bzw. Mitterstisch(siehe ob.)
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutsch
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? Hamburg 39, Lattenkamp 17 - jetzt Haynstr.18
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? keines
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? keines

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? nein

a) Barvermögen: Mk. 110.- im Hause

b) Bankguthaben bei -----

Guthaben am ----- *R.M.*

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): laut anl. Liste

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des entl. zu bestellenden Verwalters): -----

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: -----

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) -----

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genauere Anschrift ist erforderlich.) laufende Unterstützung meiner Schwester

Frau Anka Elias, Berlin-Malensee, Hektorstr. 5 I

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den 11. Februar 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Billy Sara Fein*

Wohnort: Hamburg 20

Straße und Hausnummer: Wagnerstr. 18 I

## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 42 ff des Devisen-Gesetzes vom 4. 2. 35).

Hamburg den, 11. Februar 1939

Sally Sara Jenin  
(Eigenhändige Unterschrift)

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Kämmerei  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 8. Februar 1939.

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frl. Elly Sara F e i n, geb. am 20. Mai 1893,  
wohnhaft in Hamburg 20, Haynstr. 18 I,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Frl.  
Herrn

E. Fein,

Hamburg 20,  
Haynstr. 18 I.



Im Auftrage:

Auf Ihren Antrag vom 27. I. 39.

SIA HH/ÖFP 314-15 / FVg3990 / 7

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

-----

Hoe/Stol

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

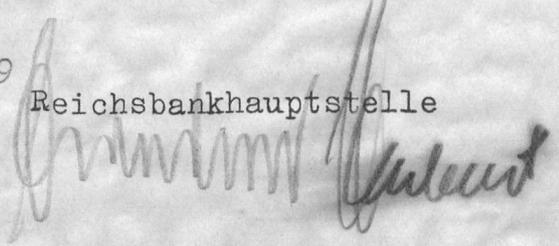
Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Ellt Sara F e i n , Hamburg 20, Haynstr.18,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 8. Februar 1939

Reichsbankhauptstelle



Elly Sa ra Fein

Hamburg 20, den 11.2.1939.  
Haynstr. 18 I

Depot-Nr. 2382 bei  
der Hamburger Sparkasse von 1827 - Hamburg, Adolfsplatz.

---

Ordnungs-Br.	10 000	Rm.75.-/375.-	Anleiheablösungsschuld des Deutschen Reiches Nr. 1-90000 mit Auslosungs- rechten
"	"	14 000	" 200.-/1000.- Deutsche Kommunal-Sammel Ablösungs-Anleihe mit Auslosungsrechten Serie 1 tilgbar in 30 Jahren 5 fach

.....

Umzugsgut

Fräulein Elly Sara Fein, Hamburg 20  
Haystr. 18

vor 1933

nach 1933

z. Auswanderung

Blatt -1-

1 Bücherbord m.ca.100 Büchern	90.-
1 Schreibtisch	25.-
1 " Stuhl	5.-
1 Couch m. Decke	18.-
1 runder Tisch	26.-
4 Stühle	8.-
1 Schaukelstuhl	- .50
1 Tornsweder Stuhl	3.-
1 Sessel	4.-
1 kl. Tisch m. Decke	5.-
9 Kissen	7.50
1 Brücke	55.-
1 Haargarnteppich	18.-
1 Vorlage o/w	
1 Krone	6.-
1 Schreibtisch Lampe	3.-
1 Papierkorb	- .50
2x Gard. & Vorhänge	6.-
1 Pastellbild	20.-
4 Radierungen	4.-
2 kl. Bilder o/w	
1 Schreibzeug	1.-
1 Löscher )	
1 Aschentöter )	
1 kl. Schale )	
Familienbilder )	
1 Federhalter-Behäl- ) ter )	3.-
1 Schreibmappe )	
1 Kalender )	
1 Briefwaage )	
1 Heizkissen )	
1 Becher )	2.-
1 Couch	25.-
1 Schrank	20.-
1 Spiegeltoil.	22.-
1 Nachttisch	2.-
1 runder Tisch	3.-
1 Holzstuhl )	
2 Stühle )	3.-
1 Papierkorb	- .50
1 Haargarnteppich	7.50
1 Bettvorleger	1.-
1 Lampe	1.50
1 Nachttisch-Lampe	- 50
1 Spiegel "	- .
1 Roll-Rollo o/w	

Blatt -2-

Umzugsgut

Fräulein Lily Sara Fei., Hamburg 20 Haynstr. 18

vor 1933

nach 1933

z. Auswanderung

Blatt -2-

1 Satz Vor-		
hänge & Schei-		
begardinen	2.-	
4 Bilder	2.-	
1 kl. Sessel	1.50	
1 Brücke	18.-	
1 kl. Wäschetruhe	3.20	
1 kl. Glasschrank	1.-	
2 " Tische	4.-	
2 " Korbtische	3.-	
2 Beisetz "	2.-	
1 kl. Kleiderschrank	8.-	
1 " Dielentisch )		
1 Dielen Spiegel )		
1 Korbsessel )		
1 Hocker )		
1 Dielenläufer )	11.-	
1 Küchentisch )		
3 Küchenstühle )		
1 Korridorlampe )		
1 Betttruhe )		
1 Wäschetruhe )		
1 kl. Anschraub-Tisch )		
1 Glasbord m. Trägern )	8.-	
1 Glashalter )		
1 gr. Spiegel m. Bord )		
1 " Lampe )		
2 Schreibtisch-		
lampen )		
1 Küchenlampe )		
3 Bad-Toi-Lampen )		
1 weisser Hocker )		
2 Messingleuchter )		
1 Zierkrug )		
5 Aschbecher )		
1 Spiegeluntersatz )		
1 kl. Leiter )	18.-	
1 Waschwanne )		
1 Korb )		
1 Plättbrett )		
1 Aermelbrett )		
1 kl. Wanne )		
1 Waschtopf )		
1 Wäscheleine, Klam-		
mern )		
2 Garderoben-Haken )		
1 Schirmständer )		
1 Spiegelplatte )		

Blatt -3-

Umzugsgut

Fräulein Elly Sara Fein, Hamburg, Haynstr. 18

vor 1933

nach 1933

z. Ausänderung

Blatt -3-

11 Bilder 5.50

1 kl. Vorleger)  
1 kl. quadr. ") 2.-

1 Daunendecke 12.-

1 Plumeau 6.-

2 Oberbetten 6.-

1 Stepredecke 5.-

5 Kopfkissen 5.-

1 Bettsack o/W

1 Koffergrammo-  
phon m. Platten 4.-

1 Puderdose )

2 kl. " )

mehrere Flacons)

u. Schalen )

1 Reisenecessaire)

2 Scheren )

Kämme & Bür-

sten )

2 Handspiegel )

1 Stoffbehälter) 6.-

f. Schwamm etc)

1 Nähbeutel )

2 Briefkasset-

ten )

2 Brennscheren )

1 Rucksack )

Haushaltswäsche

11 Bettlaken 36.-

7 Bezüge 42.-

6 Ueberlaken alle  
gefl. o/W

16 Kopfkissen 16.-

6 kl. " 9.-

25 Frottierhand-  
tücher 50.-

35 w. Handtücher 35.-

7 w. Tischdecken 35.-

9 b. " 36.-

6 " kl. Decken 6.-

8 Milieus bzw.  
Läufer 12.-

Umzugsgut

Fräulein Elly Sara Fein, Hamburg 20 Haynstr. 18

vor 1933

nach 1933

z. Auswanderung

Blatt -4-

6 Tablett-Deckchen )	
6 kl. " )	3.-
1 Badelaken	8.-
16 Tellerdeckchen	1.60
4 Dtz. Küchenhandtücher)	
3 Küchenhandtücher )	
1 w. Friesdecke )	106.-
1 " " unterlage )	
31 Servietten )	
22 kl. Servietten	22.-
1 blaue Schlafdecke	1.-
1 braune Decke	1.-
1 Chaiselongue-Decke	4.-
1 Plaid	12.-
1 Bettdecke	2.40
1 Küchenüberhand- )	
tuch )	
1 Longshawl Decke )	
12 Aufwaschtücher )	
4 Topflappen )	
7 Staubtücher )	
7 Gardinen Teile )	18.-
4 gr. Satin " )	
4x Gardinen )	
4x Uebergardinen )	
2x Scheibengardi- )	
nen m. Vorhang )	

div. Divankissen o/W

Leibwäsche 1933 bis jetzt im Rahmen des  
Notwendigen fortlaufend ergänzt.

7 Kittel	14.-
3 Schürzen	3.-
2 Gummi-Mieder	6.-
2 kl. " "	2.-
4 Büstenhalter	3.20
1 w. Träger "	1.-
1 Strandhose m. w. Jäckchen	2.50
3 Pyjamas	10.-
10 Unterhemdchen	10.-
1 Leibbinde	1.-
1 Frisierjacke	1.-
10 Nachthemden	20.-
7 dicke Schlüpfen	14.-
12 dünne " "	14.-
3 Garnituren	6.-
8 Hemdhosen	16.-

Blatt -5-

Umzugsliste

Fräulein Elly Sara Fein, Hamburg 20, Hayastr.18

vor 1933

nach 1933

z. Auswanderung

Blatt -5-

4 Arbeitshosen	2.-
4 Unterkleider bunt	4.-
4 " schwarz	4.-
4 kl. Arbeitshöschen	2.-
12 P. Söckchen	6.-
6 P. Kniestrümpfe	6.-
2 P. Schw. Strümpfe	2.-
1 Dtz. Strümpfe	12.-
1/2 " "	6.-
2 Taschentuchbehälter	
m. 40 Stück	4.-
4 P. dicke Strümpfe	4.-
12 bunte Schals	)
1 Badetasche	)
2 Badeanzüge	)
1 Bademütze	) 12.-
1 P. " schuhe	)
1 Badegürtel	)
1 Bettjäckchen	)

Garderobe wie Leibwäsche

1 Pelzjacke	24.-
1 Muff	6.-
1 3teiliger Ski- Anzug	)
1 Ski-Mütze	)
1 Schal	)
Handschuhe	) 16.-
Strümpfe	)
Ski-Bänder	)
Stutzen	)
1 P. Skier m. Stöcken	)
1 P. Ski-Schuhe	)
1 P. Laufschuhe	3.-

v. 1933 bis jetzt im Rahmen des Notwendigen  
fortlaufend ergänzt.

3 Morgearücke	6.-
2 Morgen-Kittel- schürzen	4.-
2 Bademäntel	8.-
2 Maskenkostüme o/W	
6 Strandanzug 3teilig	2.50

gut

Fräulein Elly Fein, Hamburg, Nr. 18

vor 1933

nach 1933

z. Auswanderung

## Blatt -6-

1 Wintermantel	30.-
1 Uebergangsmantel	24.-
1 Frottiertmantel ausgeb. o/W.	
1 Sommermantel	12.-
1 leichter Sommer- mantel	8.-
1 Luftanzug	5.50
1 Regenmantel	42.-
1 Windjacke o/W	
4 Kostüme	40.-
2 Abendkleider	30.-
1 Abendumhang	4.-
1 Sommerkleid	8.-
2 Nachmittagskleider	18.-
3 Sportkleider	14.-
4 Westen	8.-
6 Pullover	12.-
3 Röcke	6.50
2 Blusen	2.-
7 Sommerblusen	16.-
2 w. Röcke	8.-
2 w. Jäckchen	8.-
6 Sommerkleider	28.-
1 Sommerweste	2.-
1 bl. Hose	3.50

3 P. Sandaletten )	
3 P. Hausschuhe )	
1 P. Badeschuhe )	
3 P. farbige Schuhe )	
1 P. dkl. Schuhe )	
2 P. br. Schuhe )	65.-
2 P. schw. Schuhe )	
1 P. bl. Schuhe )	
1 P. Abendschuhe )	
1 P. Ueberschuhe )	

10 Handkoffer, gr.  
Koffer & Kabinenkoffer  
Hutkoffer 38.-

1 Liegestuhl	1.-
6 Handtaschen	8.-
1 Markise o/W	
19 Kappen, Mützen & Hüte	12.-
8 P. Stoff-&Leder- ) handschuhe )	
div. w. Kragen Gürtel- ) & Hutbänder )	6.-

Umzugsgut      Fräulein Elly Sara Fein, Hamburg 20, Haynstr. 18

vor 1933

nach 1933

z. Auswanderung

## Blatt -7-

1 Essgeschirr f. 12 Pers.	60.-
1 Dtz. Obstteller	3.-
1 Butter- & Käse- messer	2.-
1/2 Dtz. Obstteller	6.-
1 Fruchtschale o/w div. kl. Geschirr	8.-
11 Mokkatassen	5.50
1 Kaffeegeschirr f. 8 Pers.	4.-
1 Kaffeegeschirr f. 9 Pers.	18.-
3 Kuchenteller )	
1 Kristallteller )	
2 Kristallschüsseln )	
9 Kristallteller )	
2 kl. Teller )	
Kuchenformen )	
2 Käseteller )	18.-
3 Glasschüsseln )	
3 Butterdosen )	
div. Eierbecher )	
" Weingläser )	
Teegläser )	
Karaffen )	
18 Vasen )	
2 Konfektschalen )	
1 Zuckerschale )	
1 Likörbrett m. 12 Gläsern )	23.-
1 Nussknacker )	
div. Küchengeräte )	
Pfannen Töpfe, )	19.-
Siebe, Schöpflöffel )	
einige Ziergläser )	
Vorhänge )	4.-
Bürsten )	
div. Waschmittel	5.-
" Medikamente	3.-
" Toiletteartikel	4.-
2 Kuchenzangen )	
2 Löffel )	5.-
1 Traubenschere )	

Umzugsgut

Fräulein Fanny Sara Fein, Hamburg, Haynstr. 18

vor 1933

nach 1933

z-Auswanderung

Blatt -8-

1 Teppichkehrmasch. )	
div. Besen, Mop )	3.50
Handfeger & Schau- )	
fel )	

## Silber 800

<del>1 Dtz. Esslöffel</del>	<del>36.-</del>	<del>X</del>
<del>10 gr. Messer</del>	<del>10.-</del>	<del>X</del>
<del>11 Gabeln</del>	<del>22.-</del>	<del>X</del>
<del>14 Teelöffel</del>	<del>14.-</del>	<del>X</del>
<del>1 Schöpflöffel</del>	<del>8.-</del>	<del>X</del>
<del>12 Mokkalöffel</del>	<del>12.-</del>	
<del>1 Kuchenheber</del>	<del>6.-</del>	
<del>12 Eislöffel</del>	<del>12.-</del>	
<del>1 Fischneider</del>	<del>4.-</del>	
<del>12 Obstmesser</del>	<del>6.-</del>	
<del>12 Obstgabeln</del>	<del>12.-</del>	

*X präzipitieren*

Elly Sara Fein

Hamburg 20, den 21.2.39.

Haynstr. 18 I.

Der Ortsbürgerpräsident Hamburg (Hamburg 1. Bezirk)
21. FEB. 1939 Vm.
3

*h*

*F*

An die  
Devisenstelle  
Hamburg.

Im Anschluss an meine Ihnen am 11.2.39. in 3facher Ausfertigung eingereichten Listen meines Umzugsgutes und der Auswandererfragebogen nebst Schuldenregelungserklärung und den Unbedenklichkeitserklärungen der Reichshank und Stadtkämmerei liefere ich Ihnen mitfolgend die Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes R.A. nach.

Ich erwarte den Beamten der Zollfahndungsstelle in diesen Tagen und erbitte die Freigabe meines Umzugsgutes schnellstmöglich.

Hochachtungsvoll

*Elly Sara Fein*

*322*

SteuerNr Bez. 14/+

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 30. April 1939.

I. Die Elly Sara Fein  
Hamburg, Haynstr. 18 I.

in genaue Anschrift

beabsichtigt, nach England

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

- 1. Steuerrückstände bestehen nicht.
- 2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von siehe Anlage als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich: von in gelegen worden.

4. Der Auswanderer ist deutscher Staatsangehöriger. Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von hat der Auswanderer im Jahre nach dem Inland überführt.

Auswanderung

II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von bestehen. — nicht.



In Vertretung Im Auftrag

Handwritten signature

Handwritten date: 18/2.39

Beachte!

*Lsg. 19/4*

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

SA HH/OFF 314-15 / FVg3990 / 19

Finanzamt Rechtes Alsterufer

Ort Hamburg 20, den 31.1.1939

Steuernummer: -----

### Bermögenserklärung

des Auswanderers Elly Sara Fein (ledig)

und seiner Ehefrau -----, geb

Wohnung: Hamburg 20, Haynstr. 18 I

nach dem Stand vom 31. Januar 1939

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): in House Mk. 110.-
  
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
-----
  
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):  
laut Anlage
  
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
-----
  
- Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfähen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfähe bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
-----
  
6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfähe bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
-----

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): .....
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): .....
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): .....
10. **Edele Metalle:**  
 a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): .....
- b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): .....
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): .....
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): .....
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): .....
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? .....
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? .....
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? .....

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein + und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Hamburg  
 Finanzamt  
 Rechtliches Referat

Elly Sara Fein  
 Rechtsverbindliche Unterschrift

Elly Sara Fein

Hamburg 20, den 31.1.1939.  
Haynstr. 18 I.

Wertpapiere bei der Hamburger Sparkasse von 1827  
Hamburg Filiale Adolfsplatz.

Depot No. 2382.

Ordnungs-Nr. 10000 Anleiheablöseschuld des Deutschen Reichs  
No. 1-90000 mit Auslosungsrechten Mk. 75.-

" " 14000 Deutsche Kommunal-Sammel-  
Ablösungs-Anleihe mit  
Auslosungsrechten Serie 1  
tilgbar in 30 Jahren " 200.-

-----  
Finanzamt  
Hamburg-Rechnungs-Führer  
*Graf* 5 28/1. 39

# HERMANN SCHRADER, HAMBURG

JUWELEN, GOLD UND SILBER NEUERWALL 9

Fräulein  
Elly Fein  
H a m b u r g  
=====

Haynstrasse 18 1.

+  
FERNSPRECHER:  
SAMMEL-NUMMER 34 62 48  
+  
BANK-KONTO: DEUTSCHE  
BANK UND DISCONTO-GES.  
FILIALE HAMBURG  
+  
POSTSCHECK-KONTO:  
HAMBURG NUMMER 63093  
+

IHRE NACHRICHT VOM

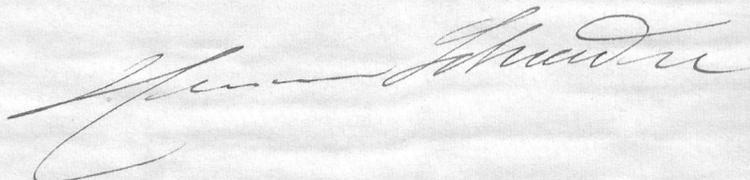
TAG 27.2.1939

Die mir heute vorgelegten Silberbestecke taxiere ich  
auf den gemeinen Wert wie folgt:

Ca. 2330 gr. Bestecke..... Mk. 70.-  
4 Teelöffel unecht..... " --  
-----  
Mk. 70.-  
=====

Jegliche Rechtsansprüche  
aus Taxen werden unbedingt  
abgelehnt.

In Worten (siebzig Reichsmark)



F 33.

Hamburg 11, den 20. Febr. 1939

Betr.: Auswanderung Gilly Sara Fein

- 1.) Karteikarte angelegt,
- 2.) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
  - ) Kanzlei sende ~~Verzeichnis d. Umzugsgütes~~ an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RC 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)
- 3.) Vol. F/ 33,

Kanzlei eing.	
Zugestellt:	
20. FEB 1939	

Im Auftrag

**Zollfahndungsstelle Hamburg**

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 27. Februar 1939

Boggenmühle 1

SIA HH/OF 314-15 / FVg3990 / 23

Geschäftszeichen
<u>D VIII 920/39</u>
Im Zuschriften auf angeben!

An den

H. OFPräs.Hmb. - DevStelle -

H a m b u r g .

Anl.: 1 ErmBericht doppelt.

Betr.: Auswanderung Elly Sara F e i n .

Vorg.: F 33 v.20.Febr.1939.

Das Auswanderergut der F e i n wurde geprüft. Ich beziehe mich auf anl. ErmBericht. Gegen Umfang und Zusammensetzung der geprüften Gegenstände bestehen keine Bedenken. Eine Dego-Abgabe kommt <sup>um 70-Rm</sup> nicht in Frage,

Im Auftrage

456

Zollfahndungsstelle  
Hamburg

Hamburg, 27. Februar 1939

D VIII 920/39.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Das Auswanderergut der

Elly Sara F e i n,

Hamburg 20, Haynstrasse 18, wurde geprüft.

An Neuanschaffungen wurden nur einige Ergänzungen, 1 Regenmantel, 1 Kleid, 1 Paar Schuhe, einige Paar Strümpfe und etwas Unterwäsche im Werte von ca. RM 70.-- festgestellt.

Von einer Abgabe an die DeGo wird wegen Geringfügigkeit Abstand genommen. Nachgetragen wurden einige Bügel und Reisebügel, 1 Photoapparat, 1 Opernglas, 2 Schirme, 1 Badezimmerschränken, 1 Hängematte, 1 Briefkasten. Diese Gegenstände wurden bei Aufstellung des Verzeichnisses vergessen.

Der Wert des Silbers wird bei dem Juwelier Schrader geschätzt werden. Die DevStelle erhält Mitteilung hierüber. Es handelt sich um das Auswandern einer Einzelperson.

Gegen Umfang und Zusammensetzung der übrigen geprüften Gegenstände bestehen keine Bedenken.

Zu sicherndes Vermögen war angeblich nicht vorhanden.

Zollsekretär (F)

Zollfahndungsstelle  
Hamburg

Hamburg, 27. Februar 1939

D VIII 920/39.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Das Auswanderergut der

Elly Sara F e i n ,

Hamburg 20, Haynstrasse 18, wurde geprüft.

An Neuanschaffungen wurden nur einige Ergänzungen, 1 Regenmantel, 1 Kleid, 1 Paar Schuhe, einige Paar Strümpfe und etwas Unterwäsche im Werte von ca. RM 70.-- festgestellt.

Von einer Abgabe an die Deگو wird wegen Geringfügigkeit Abstand genommen. Nachgetragen wurden einige Bügel und Reisebügel, 1 Photoapparat, 1 Opernglas, 2 Schirme, 1 Badezimmerschränken, 1 Hängematte, 1 Briefkasten. Diese Gegenstände wurden bei Aufstellung des Verzeichnisses vergessen.

Der Wert des Silbers wird bei dem Juwelier Schrader geschätzt werden. Die DevStelle erhält Mitteilung hierüber. Es handelt sich um das Auswandern einer Einzelperson.

Gegen Umfang und Zusammensetzung der übrigen geprüften Gegenstände bestehen keine Bedenken.

Zu sicherndes Vermögen war angeblich nicht vorhanden.

gez. T a m s ,  
Zollsekretär (F)

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 6. März 1939

F 33.

3

1)

## Berechnung der Degeo-Abgabe

für den Auswanderer Elly Sara Fein  
(Vorschlag der ZFSt.: RM. 70.-)

Notwendige Anschaffungen . . . . .	100	%	= RM.	<u>70.-</u>
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen . . . . .	0	%	= »	
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp. . . . .	0	%	= »	
Briefmarkensammlung, Auto usw. . . . .	100	%	= »	
Sonstiges . . . . .	0	%	= »	
Sa. RM.				<u><u>70.-</u></u>

2)

## Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. hr. Auswanderer in  
Elly Sara Fein  
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von  
Umzugsgut auf RM. — 70.— festgesetzt. ~~...~~

3) z. d. A.

Im Auftrag

*Handwritten:* Vorldg. abgeg. 9/3.39  
No.

*Handwritten signature*

Elly Sara Fein

Hamburg 20, den 6.3.39.  
Haynstr. 18 IDringend !An die  
Devisenstelle,  
Hamburg.

Der Ober...
Hamburg...
6. MRZ. 1939 Nm.
...

F

Am 11. Februar habe ich Ihnen die Liste meines Umzugs-Gutes eingesandt mit den erforderlichen Papieren bis auf die Unbedenklichkeits-Bescheinigung des Finanzamtes, welche ich am 21. Februar nachlieferte.

Am 24. war ein Beamter der Zollfahndungsstelle bei mir, der mir sagte, dass ich am 28.2. oder 1.3. von der Devisenstelle die Freigabe erhalten würde. Donnerstag den 2. März sprach ich bei Herrn Hohlbrink, Zimmer 151, vor; da meine Akte jedoch noch nicht vorlag, bestellte mich Herr Hohlbrink für heute, Montag, den 6. März. Heute sagte er mir, dass ich nunmehr auf die schriftliche Vorladung warten müsste, da inzwischen diese Verordnung herausgekommen wäre, im übrigen hätte er meinen Vorgang nicht.

Da ich Anfang der Woche, spätestens Dienstag, den 14.3. meine Wohnung bereits geräumt haben muss, da sie anderweitig vermietet ist und ich mich mit dem Wohnungsnachfolger auf diesen Termin geeinigt hatte, bitte ich sehr dringend um nunmehr beschleunigte Vorladung. Ich bin völlig alleinstehend und weiss nicht, wo ich bleiben soll. Ich habe für den 14. März gebucht und die Stellung im Haushalt für Mitte März angenommen, in London.

Unter diesen Umständen bitte ich recht sehr, die Angelegenheit nunmehr beschleunigt vorzunehmen.

Mit Hochachtung

Elly Sara Fein

X 23  
1. 1939

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD  
**BRASCH & ROTHENSTEIN**

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

**SPEDITEURE**

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Der Oberfinanzpräsident  
 Hamburg (Devisenstelle)

7. MRZ. 1939 Nm.

Bankkonten: Reichsbank Hamburg,

Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/1064

die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 6. März 1939.  
 Rödingsmarkt 69

Zentrale:

BERLIN NW 40  
 LÜNEBURGERSTRASSE 22

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten,  
 (Devisenstelle),

Zweigniederlassungen:

- Apolda
- Bentheim
- Bremen
- Chebnitz
- Dresden
- Ebingen
- Emmerich
- Frankfurt a. M.
- Gronau i. W.
- Hamburg
- Hannover
- Nürnberg
- Passau
- Plauen i. Vogtl.
- Rhede
- Schwarzenberg i. S.
- Sebnitz
- Stettin
- Weener a. Ems

H a m b u r g .

Betr.: Umzug Fräulein Elli Fein,  
 Hamburg 20, Haynstr. 18 I.

Obigen Umzug haben wir zur Lieferung mit  
 direktem Dampfer nach London übernommen.

Wir machen Ihnen diese Mitteilung gemäss  
 Runderlass 130/38.

Agentur für England:

British Commercial  
 Transport Company Ltd.  
 46 & 48 Moor Lane  
 LONDON E. C. 2  
 P. O. Box 114  
 Zweigstellen in Hull,  
 Liverpool und Manchester

Mit deutschem Gruss

Brasch & Rothenstein  
 Inhaber Harry W. Hamacher  
 Zweigniederlassung Hamburg

L/Ei

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
 Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen  
 und für Verkehrsangelegenheiten

Öffentliche Ankaufsstelle

Hamburg, den 10. März 1939.  
 Bäckerbreitergang 73

Nr. 484 .....

Von Herrn Elly Sara Fein, 20.5.93 Breslau Haynstr. 18 I  
Frau

ausgewiesen durch Meldeschein

sind heute zum Ankauf eingeliefert worden:

- Silbersachen
- ö 1 Suppen-, 1 gold.Nadel m.1 Perle u. Rose 2 g,
  - 1 Gemüse-,
  - 10 Ess-,
  - 8 Tee-,
  - 1 gr.u. 12 kl.Eis-,
  - 1 Kompott-,
  - 12 Mokkalöffel,
  - 9 Forken,
  - 1 Kuchenheber,
  - 1 Becher,
  - 1 kl.Schale,
  - zus. 1835 g,
  - 1 Vase m.gef.Fuss,
  - 12 Fruchtmesser,
  - 12 dt.Gabeln
  - 1 Beleggabel ,
  - 8 Messer m.gef.Heften,

Der Schätzungswert beträgt: ..... RM 40,...

abzüglich Verwaltungsgebühr 10% ..... RM 4,...

ausgezahlt sind: ..... RM 36,...

In Worten: Reichsmark Sechsenddreissig-----

*[Signature]*  
 Städtoberinspektor.

StA HH/OFF 314-15 / FVg3990 / 30

Hamburg, den 10. März 1939

An die

Hamburger Sparcasse von 1827,

Hamburg.

Ich beauftrage Sie hiermit, an die Deutsche Golddiskontbank,  
Berlin,

RM 70.- (Siebzig Reichsmark)

für meine Rechnung als ersatzlose Abgabe zu überweisen. Meine  
Aktenummer bei der Devisenstelle Hamburg ist F 33.

*Elly Sara Penn*  
.....

Die Überweisung nehmen wir heute  
vor.

Hamburg, den 10.3.39.

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

*[Handwritten signature]*

F 33,

Hamburg 11, den 10. März 1939

**Betr. Auswanderung** Elly Sara Fin

- 1.) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 70.-  
lt. ~~hell. Empf. B. d. Rbk Hptst. Hmb.~~ / lt. Mitteilg.  
der hamb. Sparkasse von 1927  
am 10. 3. 39 bezahlt.
- 2.) HZA. St. Annen/Kehrwieder benachr.
- 3.) Antragsteller benachrichtigt
- 4.) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 5.) DEGO-Liste notiert
- 6.) Wvlg. F/ 33,

Kangal eing.: .....  
 Zuspeich.: .....  
 Datum: .....  
 3X 10. März 1939 *RL*

I. A. *[Signature]*

Hamburg d. 13. 3. 1939.

An die Devisenstelle Hamburg.

Laut Liste von Frl. Elly Fein, Haynstr. 18 angegebenen Sachen wurden von mir als unecht befunden, und versiegelt. Die von mir hier geprüften Sachen bestehen weder aus Gold noch Silber, oder sonstigen Edelmetall.

- 1 Tortenheber
- 1 Eihalter
- 1 Serviettenständer
- 1 Licörbecher
- 6 kl. Messer
- 10 Teelöffel
- 1 Kartoffellöffel
- 6 kl. Forken
- 6 gr. Löffel
- 1 Compottlöffel
- 3 Kuchengabeln
- 1 Fleischgabel

Paket Nr. 1. unecht von mir versiegelt.

*Gottfried Zimmermann*

G. Zimmermann  
— Juwelier —  
Hamburg  
Grindelberg 90  
Telefon 55 2121



Der Oberbürgermeister  
(Deutsches Reich)

F 33.

1./

Einzelgenehmigung F 33/33213/39

(In Fußzeilen gef. angeben!)

~~Genehmigung~~ ~~über~~ ~~den~~ ~~Verkauf~~ ~~von~~ ~~Wert~~ ~~gegenständen~~

über 1 Paketchen mit umstehend  
aufgeführten wertvollen Gegenständen  
zwecks Auswanderung

genehmigt. Diese Genehmigung verliert nach einem  
Monat ihre Gültigkeit.

Frankfurt, den 14. März 1939

Oberbürgermeister

(Deutsches Reich)

~~Frankfurt~~

2./ Wdrol. F 33.

F. A.



lin.

Hamburg d. 13. 3. 1939.

An die Devisenstelle Hamburg.

Laut Liste von Frl. Elly Fein, Haynstr, 18 angegebenen Sachen wurden von mir als echt befunden, und versiegelt.

2 gr. Löffel

2 Teelöffel

2 kl. Forken

2 kl Messer

*Gottfried Zimmermann*

Paket Nr. 2 echt von mir versiegelt.

G. Zimmermann

— Juwelier —

Hamburg

Grindelberg 90

Telefon 55 4121



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 33.

1.)

Erzulaufgenehmigung F 33/332.12/39

(In Buchstaben gef. angeben!)

~~über 1 Päckchen mit inuskehrend~~  
~~verzeichneten Silbersachen lt.~~  
~~inuskehrender Aufstellung zwecks Auswanderung~~

Hamburg, den 14. März 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

2.) Wädel. F 33.

F. A.



mi.

Elly Sara Fein

Hamburg 20, den 14.3.39.  
Loogestieg 11 b/Marum

An die  
Devisenstelle  
Hamburg.

---

Hierdurch bitte ich höflichst um nachträgliche Erlaubnis zur Mitnahme nachstehend aufgeführter Gegenstände, welche in meiner Liste vom 11.2. vergessen aber dem Zollfahndungsbeamten am 24.2. vorgelegt und von ihm seinem Bericht bereits hinzugefügt wurden :

- 1 Regenschirm
- 1 altes Opernglas
- 1 alter Fotoapparat
- 1 Doublé-Armband-Uhr.

Ich wäre ausserordentlich dankbar, wenn Sie mir diese Zusatzerlaubnis umgehend erteilen würden.

Mit Hochachtung

*Elly Sara Fein*

Hamburg, den 15. März 1939.

F 33.

1/ Frl. Elly Sara Fein

Hamburg 20.

Koopstr. 14.

Gegen die Mitnahme der nunmehr verzeih-  
lichen gebräuchten Gegenstände in das Ausland  
anlässlich der Auswanderung bestehen devisen-  
rechtlich keine Bedenken.

2./ Wdvl. bei F 33.

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten mark]*

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F

17-38

*Gilbert*

Hamburg, den 10. März 1939  
Gr. Burstab 31  
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

*Gilly Sara Ferni*

*✓*

1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am ..... — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am ....., Gesch. **S. R** ....., ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. **33**.

Im Auftrag

*[Signature]*

*ku.*

S e f t r a n d

R/P 7084 /39

Hamburg, den 13. 3. 1939

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

~~R~~ ..... keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.)

*entl. 13/3 39*

4.) SdA. bei F. **33**.

Im Auftrag

*[Signature]*

*Vorgang ... nicht ...*

Nach meiner Auswanderung  
verblieben keine Vermögenswerte  
im Inland.

20. MRZ 1939

Olly Sara fern

# Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Elly Sara Fein
2. Geburtsdatum: 20. Mai 1893
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). keine
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. nein
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) New York - Transit England
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? bis 1932 kaufm. Angestellte - danach im eigenen Haushalt
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? nach Möglichkeit ja
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? Hausangestellte bzw. Mittagstisch(siehe ob.)
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? deutsch
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? Hamburg 39, Lattenkamp 17 - jetzt Haynstr.18
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? keines
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? keines

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? nein

a) Barvermögen: Mk. 110.- im Hause

b) Bankguthaben bei -----

Guthaben am ----- *R.M.*

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): laut anl. Liste

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): --

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): --

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): --

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: --

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) ---

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genauere Anschrift ist erforderlich.)

laufende Unterstützung meiner Schwester

Frau Anka Elias, Berlin-Halensee, Hektorstr. 5 I

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den 11. Februar 193 9

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Elly Sara Jenin*

Wohnort: Hamburg 20

Straße und Hausnummer: Waystr. 18 I



## Auszug aus der Reichsmeldeordnung vom 6. Januar 1938

(Reichsgesetzbl. I S. 15)

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich binnen einer Woche nach dem Beziehen der Wohnung bei der Meldebehörde anmelden. Bei Zuzug aus einer anderen Gemeinde hat er dabei die Bestätigung über seine Abmeldung vorzulegen, falls er nicht seine bisherige Wohnung daneben beibehält. Wer seine bisherige Wohnung daneben beibehält, muß dies bei der Anmeldung angeben.

Wohnung ist jeder Wohnraum, auch die Schlafstelle (§ 2).

Wer aus einer Wohnung auszieht, hat sich binnen einer Woche bei der Meldebehörde unter Angabe seiner neuen Wohnung, oder, wenn er noch keine neue Wohnung besitzt, unter Angabe seines Verbleibs abzumelden (§ 3).

Bei Umzügen innerhalb der Gemeinde ist eine Abmeldung nicht erforderlich, sondern nur die Anmeldung in der neuen Wohnung. Bestehen in der Gemeinde besondere örtliche Meldestellen, so muß die Anmeldung bei der für die neue Wohnung zuständigen Meldestelle erstattet werden (§ 3 Abs. 2 und § 8 Abs. 2).

Die Meldung (An- oder Abmeldung) ist von dem Ein- oder Ausziehenden als dem Hauptmeldepflichtigen zu erstatten. Für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr, die im elterlichen Hausstand wohnen, ist der Haushaltsvorstand meldepflichtig; wohnt das Kind nicht im elterlichen Hausstand, so ist der Wohnungsgeber meldepflichtig. Bei Entmündigten liegt dem gesetzlichen Vertreter die Meldepflicht ob (§ 4).

Der Hauptmeldepflichtige muß den von ihm wahrheitsgemäß ausgefüllten und von ihm selbst, vom Hauseigentümer, gegebenenfalls auch vom Wohnungsgeber, unterschriebenen Meldeschein — den Anmeldeschein in zwei, den Abmeldeschein in drei Ausfertigungen — persönlich bei der Meldebehörde unter Vorlage von Ausweispapieren abgeben (§ 5 Abs. 1 und § 11 Abs. 2). Das dritte Stück des Abmeldescheins erhält der Meldepflichtige nach Abstempelung zurück.

Die höhere Verwaltungsbehörde kann auch für den Anmeldeschein die Einreichung eines dritten Stückes vorschreiben (§ 13 Abs. 2). Im Falle dieser Anordnung erhält der Meldepflichtige das dritte Stück nach Abstempelung als Bestätigung der erstatteten Meldung zurück, falls ihm nicht von der Meldebehörde eine besondere Meldebestätigung (§ 11) erteilt wird.

Bei einem Wohnungswechsel, der sich auf den ganzen Haushalt erstreckt, sind Ehefrau und Kinder, solange sie mit dem Haushaltsvorstand in gemeinsamer Wohnung wohnen und seinen Namen führen, auf dem Meldeschein des Haushaltsvorstands mit zu melden. Im übrigen ist jede Person auf einem besonderen Meldeschein zu melden.

Bei der Abgabe der Meldung bei der Meldebehörde kann sich der am persönlichen Erscheinen verhinderte Meldepflichtige unter Angabe der Behinderungsgründe durch ein erwachsenes Familienmitglied und als Untermieter durch den Wohnungsgeber, als Mieter durch den Hauseigentümer (Verwalter) oder dessen erwachsene Familienmitglieder vertreten lassen.

Bei einem Wohnungswechsel, der sich auf den ganzen Haushalt erstreckt, kann der Haushaltsvorstand, im Behinderungsfalle ein erwachsenes Familienmitglied die zum Haushalt gehörigen und mit umziehenden Personen bei der Abgabe der Meldung vertreten. Zum Haushalt zählen neben den Familienangehörigen auch Personen, die auf Grund eines Dienst-, Arbeits-, Vertrags- oder Verwandtschaftsverhältnisses in den Haushalt aufgenommen sind (§ 5).

Der Meldepflichtige hat auf Verlangen der Meldebehörde die erforderlichen Auskünfte zu geben, die notwendigen Ausweise vorzulegen sowie auch auf Anordnung persönlich zu erscheinen (§ 9).

Verweigern Wohnungsgeber oder Hauseigentümer (Verwalter) ihre Unterschrift, so hat der Meldepflichtige den Meldeschein mit dem schriftlichen Vermerk „Unterschrift verweigert“ der Meldebehörde vorzulegen (§ 5 Abs. 4).

Außer dem Hauptmeldepflichtigen (dem Ein- oder Ausziehenden) sind der Wohnungsgeber und der Hauseigentümer (Verwalter) meldepflichtig, der letztere neben dem Wohnungsgeber auch für Untermieter (§ 4 Abs. 2).

Bei Einzug eines Mieters oder Untermieters haben Wohnungsgeber und Hauseigentümer (Verwalter) ihrer Meldepflicht genügt, wenn sie den Meldeschein des Zuziehenden unterschrieben und sich durch Einsicht in die Meldebestätigung (§ 11) davon überzeugt haben, daß die Meldung bei der Meldebehörde tatsächlich erstattet ist (§ 6).

Verweigert oder unterläßt der Hauptmeldepflichtige die Anmeldung, so genügen Wohnungsgeber und Hauseigentümer (Verwalter) ihrer Meldepflicht, wenn sie das der Meldebehörde anzeigen (§ 6 Abs. 2).

Den Auszug eines Mieters muß der Hauseigentümer (Verwalter), den Auszug eines Untermieters der Wohnungsgeber der Meldebehörde innerhalb einer Woche schriftlich mitteilen, wobei sie sich des hierfür vorgesehenen Postkartenvordrucks bedienen können (§ 7 Abs. 1). Die Mitteilung des Wohnungsgebers ist vom Hauseigentümer (Verwalter) mit zu unterschreiben. Im Falle des Fortzugs aus der Gemeinde bedarf es dieser Mitteilung nicht, falls Hauseigentümer und Wohnungsgeber den Abmeldeschein unterschrieben und sich durch Einsicht in den abgestempelten Abmeldeschein davon überzeugt haben, daß die Abmeldung bei der Meldebehörde tatsächlich erstattet ist (§ 7 Abs. 2).

Wer in einer Gemeinde des Inlands nach § 2 gemeldet ist und besuchsweise in einer anderen Gemeinde bei Verwandten oder Bekannten wohnt, braucht sich erst nach Ablauf von sechs Wochen nach seiner Ankunft in der Besuchsgemeinde anzumelden. Reist er innerhalb dieser Frist ab, so ist er von der Meldung entbunden (§ 12).

Die unverheirateten Angehörigen der Wehrmacht und der  $H$ -Verfügungstruppe sowie die männlichen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes sind von der Meldepflicht befreit, solange sie in einer Kaserne oder einer anderen Unterkunft der Wehrmacht, der  $H$ -Verfügungstruppe oder des Reichsarbeitsdienstes wohnen.

Die Genannten müssen sich vor Antritt des Militärdienstes, des Arbeitsdienstes oder des Dienstes in der  $H$ -Verfügungstruppe bei der für ihre letzte Wohnung zuständigen Meldebehörde unter Vorlage ihres Gestellungsgebots oder Angabe ihrer Formation oder des für die Reichsarbeitsdienstunterkunft zuständigen Reichsarbeitsdienst-Meldeamts abmelden. Nach Beendigung ihrer Dienstzeit oder bei vorzeitigem Verlassen der bezeichneten Unterkünfte müssen sie sich bei der für ihre neue Wohnung zuständigen Meldebehörde, bei Rückkehr in ihre frühere Wohnung bei der dortigen Meldebehörde wieder anmelden (§ 14 Ziffern 1 und 2).

Bei kurzfristig dienenden Militärpflichtigen bedarf es der Abmeldung und der neuen Anmeldung nicht, sofern sie ihre Wohnung beibehalten.

20. MRZ 1939

F 33,

Hamburg 11, den ..... 1939

**Betr. Auswanderung** *Elly Sara Fein*

1.) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.

2.) Paß/~~Pässe~~ gesperrt *ab 23.3.39*

) Statistik erl.

3.) Kartei notiert

4.) Sachgebiet <sup>4</sup> zur Kenntnis *ed. Haus*

5.) z.d.A. b. F/Ausw. *Vorgang Elly Sara Fein, England.*

I. A.

*[Handwritten signature]*

Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer Hamburg, 6. Februar 1939.  
(Ort) (Tag)  
Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle Heim Schlump Str. Nr. 83  
Zimmer Nr. 58 Fernsprecher: 55 56 41  
R. Bez. 14 Hausanschluß Nr. ....

**Sofort!**

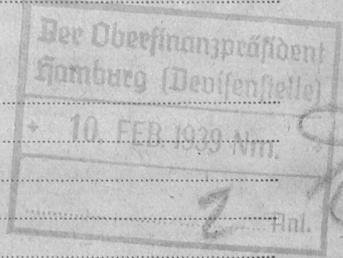
An  
Die Geheime Staatspolizei,  
Staatspolizeileitstelle<sup>1)</sup> den Steuerfahndungsdienst,  
Staatspolizeistelle<sup>1)</sup>  
Hamburg  
Str. Nr. ....

Gegenstand: Borbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland<sup>6)</sup>.  
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung<sup>6)</sup>.

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,  
b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,  
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:  
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der .....  
(Stand oder Beruf)  
Elly Sara Fein (Vorname) (Surname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer  
der Firma .....



OFF

geboren am 20. Mai 1. 895 zu Breslau  
Kreis: .....

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich  
Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jude<sup>3)</sup>  
Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. ...., ausgestellt am Judin 19. von .....

Kennort: .....  
und seine Ehefrau .....

geborene ....., geboren am ..... 1.  
zu ..... Kreis: .....

Staatsangehörigkeit: .....  
Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jüdin<sup>3)</sup>  
Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. ...., ausgestellt am ..... 19. von .....

Kennort: .....

Anschrift: Hamburg Havn Str. Nr. 18 I.  
beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe<sup>6)</sup> ins Ausland, und zwar  
nach ..... Land: England  
zu gehen.

Entweder<sup>6)</sup>: Verdachtsgründe<sup>5)</sup>: Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen  
Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Ober<sup>6)</sup>: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Ober<sup>6)</sup>: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen <sup>1)</sup> bis <sup>6)</sup> auf der 2. Seite.

11. März 1939  
11.33 (5000)

*Im Auftrage*  
 \_\_\_\_\_  
 (Unterschrift)

Verteiler<sup>6)</sup>:

- a) Zollfahndungstelle in .....
- b) Reichsbankanstalt in .....
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) ..... in Hamburg
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in Königreich der Hansestadt Hamburg
- e) Hauptzollamt: St. Annen
- f) Zentrale Steuerfahndungstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g) .....
- h) .....

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:  
 für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,  
 für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternanteil: Mischling zweiten Grades,  
 für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: **Deutschblütiger** (Kunderlaß des Reichs und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:  
 Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Sig 19/4  
StA HH/OFP 314-15 / FVg3990 / 41

Finanzamt Rechtes Asterofer

Ort Hamburg 20, den 31.1. 193 9

Steuernummer: .....

### Vermögenserklärung

des Auswanderers Elly Sara Poin ( ledig )

und seiner Ehefrau ---, geb

Wohnung: Hamburg 20, Haynstr. 18 I

nach dem Stand vom 31. Januar 193 9

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): in Hause Mk. 110.--
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
.....
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):  
leut Anlage
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
.....
- Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
.....
6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
.....

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vgl. Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edele Metalle:**
- a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
- b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*Elly Sara Fein*  
 Rechtsverbindliche Unterschrift

Elly Sara Fein

Hamburg 20, den 31.1.1939.  
Haynstr. 18 I.

Wertpapiere bei der Hamburger Sparkasse von 1827  
Hamburg Filiale Adolfsplatz.

Depot No. 2382.

Ordnungs-Nr. 10000	Anleiheablöseschuld des Deutschen Reichs No. 1-90000 mit Auslosungsrechten	Mk. 75.-
" " 14000	Deutsche Kommunal-Sammel- Ablösungs-Anleihe mit Auslosungsrechten Serie 1 tilgbar in 30 Jahren	" 200.-

.....

v.

*Handwritten text, likely a signature or note, partially obscured by a stamp.*

*Handwritten text at the bottom of the page, including a date stamp '10 JAN 01' and other illegible notes.*

Hamburg 20. den 31.1.1939.  
Hauptstr. 18 I.

Elly Sara Fein

Hamburg Filiale Adolfsplatz.  
Wertpapiere bei der Hamburger Sparkasse von 1827

Depot No. 2382.

Ordnungs-Nr. 10000 Anleihepfandbrief des Deutschen Reichs  
No. 1-9000 mit Auszahlungserchein Mk. 25.-

14000 Deutsche Kommunal-Sammel-  
Anleihe-Anleihe mit  
Auszahlungserchein Serie I  
tilgbar in 30 Jahren  
" 200.-

v.

1./ Elly Sara Fein ist am 23. 3. 39  
ordnungsplanmäßig nach New York  
ausgewandert

2./ daher 2 d A-F-Vorg. Elly Sara Fein, New York

F. A.  
K

10. MAI 1939

A

ku

Hamburg, 8. Mai 1939

Bd/Stol

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
9. MAI 1939 Nm.
Ant.

H a m b u r g 11.

Betr.: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 teilen wir ergebenst mit, daß uns mit E.V.E.Nr. 111 826 223 v. 13.3.1939 der Versand von gebrauchtem Unzugut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Elly Fein, Hamburg, Haynstrasse

Bestimmungsland: U. S. A.

Spediteur: Red Star Linie GmbH, Hamburg 1, Ferdinandstr. 64-68.

Reichsbankhauptstelle

*M. H. H.*  
*Bulleent*

V.

1.) G. S. Fein ist am 27. 3. 39 ordnungs-  
gemäß nach U.S.A. ausgewandert

2.) daher z d A - F - Vorgang Elly Sara Fein, New

F. A. 

11. MA

3990

StA HH/OPF 314-15 / FVg3990 / 44

Hamburg, d. 9. 1939

Die Oberste Postdirektion  
Hamburg (Poststelle)

4. SEP. 1939

An die Poststelle, Abteilung F,

Hamburg  
Gr. Bismarckstr. 31

Ich war gestern glücklich bei Ihnen und hoffe, daß Sie mir,  
auf meine Frage, mein Gesuch schriftlich übermitteln, damit ich für mich  
meinen Ehepartner, Elly Sara Fein, ebenfalls am 23. März 1939  
nach England ab, nur für eine Einreisegenehmigung für - meine  
ihre eigene Erklärung, die ich schon mit der Post versendet.

Ich bitte Sie, daß ich als Frau Elly Sara Fein, geb. am  
in der Firma Brack & Rothenstein, ab Mitte September 39 in  
entsprechend billiger Lohnarbeit für die Luft meines Ehepartners  
E.F. 1064 für die gesamte Zeit - bis Mitte Sept. 39 für die  
London

wo ihre Arbeitsvermittlung in Lohnarbeit ihrer Luft zugewandt, und die  
meiner Ehepartner befindet sich in Hamburger Freispaß.

Ich bitte Sie nochmals herzlich, mir Ihre Genehmigung zu erteilen,  
normalerweise ab 15. -- in der Firma Brack & Rothenstein zu  
arbeiten, mit mir Ihre Zustimmung zu. Genehmigung, welche mir zugesprochen  
werden sollte, in - in nächster Zukunft.

Ich verbleibe Sie Frau Martha Sara Goldschmidt  
Witwe, wohnhaft Hamburg 20, Curuschmann-Str. 13, h/str.

Danknummer meines Dankes B. 17496, Datum Hamburg

Mein Ehepartner, Elly Sara Fein, geboren 20. Mai 1893, in Breslau

Ich bin geboren am 19. April 1883, geb. Fein

Mit Größtachtung

Frau Martha Sara Goldschmidt

New

1. MAI

1939

bei  
Anlagen

Hbf., den 7. September 1939.  
SIA HH/OFP 314-15 / FVg3990 / 45

F 33.

1.) Frau Martha Sara Goldschmidt

Hamburg

Gürschmannstr. 13.

3 Anlagen! X

Betr. Floren Antrag vom 1.9.39.

Einzelgenehmigung F 33/33607/39.

Hierdurch erteile ich Ihnen <sup>(ausnahmsweise)</sup> gemäß § 15 des  
Ges. vom 12. 12. 38 die Genehmigung zur Zahlung von  
RM 90.- (neunzig <sup>00</sup> Reichsmark) in monatlichen  
Teilbeträgen von RM 15.- (fünfzehn <sup>00</sup> Reichsmark)  
an die Fa. Brasch + Rothenskin, Hamburg 11, zuzüglich  
Ihrer Schwester Elly Sara Fein, Landau.

Grund der Zahlung: Lagergeld für Inventarposten  
für die Zeit vom 15.9.39 - 14.3.40.

Diese Genehmigung ist <sup>nehs</sup> ~~ein~~ Monat nach  
ihrer Erteilung ohne jeden in dem Zeitpunkt  
unwirksam, in dem der Verwendungszweck  
nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

Kanzlei eing.	12. SEP 1939
Ausgefertigt	13. 9. 39
Gelesen	h h Gf/Str.
Abgehandelt	13/11
Zulassen	3

2.) 2 d A - F - Vorg. Elly Sara Fein, Landau.

F. A. Jhm.

6. SEP 1939

Lu.

Geschäftszeichen

F/

In allen Zuschriften gef. angeben!

An die

Deutsche Golddiskontbank  
Abteilung Zusahausfuhr

Berlin C 111—

Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß .....

R.M. ....

durch die ..... als Abgabe für frei-  
gegebenes Umzugsgut an Sie überwiesen hat.

Ich bitte, den Betrag zur Förderung des Zusahausfuhrverfahrens zu verwenden.

Im Auftrag

Frau Martha Sara Goldschmitt  
Hamburg 20  
Lierschmann-Str. 13, hptr.

4805

Hamburg, d. 15. 3. 1940  
STA HH/OFP 314-15 / FVg3990 / 46

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Deulfsen)

18. MRZ 1940 Vm.

3  
Hamburg 11  
Gr. Burstak 31

An den  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Deulfsenstelle)

Ihre  
Gefälligkeit  
F. 33

Legationsnummer auf meinem Ansuchen am 1. Sept. 1939, und die Ausstellung  
Ihrer Einzelgenehmigung F 33/33654/39 vom 7. September 1939,  
litten ich die mit frühigen Schreiben an Ihre respektive Genehmigung zum  
amtl. Befehlung meinemselbst am 15. -- in die Firma  
Brusch & Rothenstein, Hamburg 11, in. ganz für die Lagerung des Vermögens  
meiner Ehefrau Elly Sara Fein (früher in Hamburg) seit 6. Januar 40 in U. S. A.,  
in. ganz in Quincy, Massach. F. : Tod ist für alle Angehörigen der  
meiner Familie unvorhergesehen - ich habe mich nicht darauf an ihre  
Erfüllung -- Mit Ihrer zeitigen Genehmigung gestattete ich die zum 15. 10. 1939  
die meinsten Frachten für die Lagerung in Hamburger Freihafen  
an die oben erwähnte Firma, in. ich meine Ihre sehr dankbar, wenn die  
mein gestattete, vollständig für die respektive falls Ihre die Lagerungs-  
Kosten tragen zu können. - In Ihrer genehmigten Tribulationen liegt ich  
die darzulegenden Aufzeichnungen meines frühigen Schreibens bei in. litten ich  
ganz. Rückzahlung soll selbst in. um die nötige Lohnverteilung  
meiner Aufträge an die, ob ich wiederum einen Genehmigungsbefehl  
an Ihnen erfüllen kann.

Ihr aufrichtiges  
Gefühl

Frau Martha Sara Goldschmitt geb. Fein

Meine Ehefrau Elly Sara Fein befindet sich, wie ich Ihnen bereits oben mitteilte, jetzt  
in Quincy bei Boston. Sie war bis Mitte September 1939 in Großbritannien in London,  
wie die mit dem beigefügten Ansuchen ersichtlichen können.

Der Oberfinanzpräsident  
Devisenstelle-  
F 19.

Hamburg, den 21. März 1940

1/ Frau Martha Sara Goldschmidt  
Hamburg  
Eversmannstr. 13 Hpt.

Betr. Ihren Antrag <sup>vom 15.3.40</sup> wegen Ullly Sara Feiw,  
2. W. London.

Sammelgenehmigung F 19/19900/40.

Gültig vom 15. März 1940 bis 14. Sept. 1940.

3 Anlagen X

Hiermit erteile ich Ihnen ausnahmsweise  
die Genehmigung zur Zahlung von  
RM 90.-

(i. W. ....) in monatlichen Teilbeträgen von  
RM 15.- (i. W. ....) an die Firma Brack &  
Rotherstein, Hamburg 11, Rödingsmarkt 69,  
für Rechnung Ihrer Schwester Ullly Sara  
Feiw, London.

Grund der Zahlung:

Lagergeld für Kuringsgut für die  
Zeit vom 15. März bis 14. Sept. 1940.

2/ Z. d. R. - F/H. sw. - Vg. 3990

Ullly Sara Feiw,  
F. R. England.

F. R.

OR

20.3.40  
20. MRZ 1940  
Paul Ka.

~~Australien~~

Allgemeine vertrauliche Erlasse

# Antrag auf freigabe gem. § 59 Dev. Ges. gesicherter Beträge.

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

Anschrift des Antragstellers:

(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Frau Martha Sara Goldschmidt

Wohnort: in Hamburg 2

Str. u. Nr.: Burschmann-Str. 13 hptr.

Betrifft: Sicherungsanordnung vom 12. März 1940

Geschäftszeichen: U 15 Nr. 99 195/40

Ich beantrage die Freigabe von RM 40.- zu Lasten meines beschränkt verfügbaren Sicherungskontos bei der

Hamburger Sparkasse von 1824 (mein Giro-Konto Nr. 8/192)  
(Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Zahlungsempfänger und Verwendungszweck: Firma Harry W. Glumacher Spedition  
Zweigniederlassung Hamburg

Verwendungszweck: et. bei jüngsten Aufträgen: ab Frankfurt per im Luft  
Leit meines Vorfahr Elly Fein - per Hamburg - per in New York  
Mit per jüngsten Aufträgen beauftragt auf ab per die Luft-Lieferungsfirma

Prüfungsunterlagen sind beigelegt, im Anhang nach. Rückmeldung ist gefälligst bitten.

Hamburg, den 24.12.1940  
(Ort, Datum und Fernsprecher)

Frau Martha Sara Goldschmidt Wwe.  
(Unterschrift des Antragstellers)

An den Herrn

**Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle**

in

Hamburg 11

Gr. Bursch 31

Der Oberfinanzpräsident

**Devisenstelle**

1) beh. an Wunsche 3 Doppel  
Genehmigung - Ablehnung F19/20294/41

Der Antrag auf Zahlung von RM 40.-

in Worten RM

und die Verwendung für den angegebenen Zweck wird

in Höhe von 40.- RM genehmigt.  
abgelehnt.

Die Genehmigung verliert nach 1 Monaten ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 11. Januar 1941

2) z.d.d.F. Vorgang 3990 Im Auftrag  
Elly Sara Fein, Burgland

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

# BRASCH & ROTHENSTEIN

Jetzt:

Harry W. Hamacher  
Spediteur  
Zweigniederlassung Hamburg

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

## SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

### SPEDEITEURE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Bankkonten: Reichsbank Hamburg,  
Dresdner Bank in Hamburg,  
Deutsche Bank Fil. Hamburg,  
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/Lg/1191

die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

Der Oberfinanzpräsident  
27. DEZ 1940 Vm.  
Frau

HAMBURG 11, den 9. Dezember 1940  
Rödingsmarkt 69

Zentrale:

BERLIN NW 40  
LÜNEBURGERSTRASSE 22

Martha Sara Goldschmidt,

Hamburg 20

Curschmannstr. 13

Zweigniederlassungen:

- Apolda
- Bentheim
- Bremen
- Chemnitz
- Dresden
- Ebingen
- Emmerich
- Frankfurt a. M.
- Gronau i. W.
- Haida
- Hamburg
- Hannover
- Nürnberg
- Plauen i. Vogt.
- Rheine
- Schwarzenberg i. S.
- Stettin
- Tetschen
- Weener a. Ems
- Wien

Betr.: E.F. 1064 - 1 Lift Umzugsgut für  
Fr. Elly Fein.

Obiger Lift lagerte bislang am Schuppen 77 im Hamburger Freihafen, jedoch muß derselbe auf Veranlassung der Feuerschutzpolizei von diesem Schuppen abgenommen und auf einem anderen Schuppen eingelagert werden. Die Einlagerung wird am Schuppen 30 erfolgen, und der Umtransport wird noch in dieser Woche durchgeführt.

Holland:

- Brasch & Rothenstein  
Commanditaire Vennootschap  
op aandelen
- Amsterdam
- Arnheim
- Hillegom
- Roosendaal
- Rotterdam
- Vlissingen

Die Kosten für den Umtransport sowie die Gebühren für die Auslieferung vom alten und Anlieferung am neuen Schuppen gehen zu Lasten des Lifts, und wir werden Ihnen darüber eine Rechnung nach durchgeführtem Transport einsenden müssen.

Wir bitten Sie, hiervon Kenntnis zunehmen und zeichnen

Agentur für England:

- British Commercial  
Transport Company Ltd.  
46 & 48 Moor Lane  
LONDON E. C. 2
- Zweigstellen in Hull,  
Liverpool und Manchester

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-  
28. DEZ 1940

hochachtungsvoll

Harry W. Hamacher  
Spediteur  
Zweigniederlassung Hamburg

115/195/40  
an F.  
falls bitte ist, die Genehmigung  
neu publ. auf die S. a. zu erhalten  
E./T.  
2/11

*[Handwritten signature]*

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

# BRASCH & ROTHENSTEIN

Harry W. Hamacher Inhaber HARRY W. HAMACHER

Spediteur ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

Zweigniederlassung Hamburg

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Bankkonten: Reichsbank Hamburg,  
Dresdner Bank in Hamburg,  
Deutsche Bank Fil. Hamburg  
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/Lg/1191

die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 19. Dezember 19 40  
Rödingsmarkt 69

**Zentrale:**

BERLIN NW 40  
LÜNEBURGERSTRASSE 22

Frau

Martha Sara Goldschmidt,,

Hamburg 20

Curschmannstr. 13

**Zweigniederlassungen:**

Apolda  
Bentheim  
Bremen  
Chemnitz  
Dresden  
Ebingen  
Emmerich  
Frankfurt a. M.  
Gronau i. W.  
Halda  
Hamburg  
Hannover  
Nürnberg  
Plauen i. Vogt.  
Rheine  
Schwarzenberg i. S.  
Stettin  
Tetschen  
Weener a. Ems  
Wien

Betr.: E.F. 1064 - 1 Lift Umzugsgut für  
Frl. Elly Fein.

Im Anschluß an unser Schreiben vom 9.ds.Mts. teilen wir Ihnen mit, daß der Lift für Frl. Elly Fein in der Zwischenzeit vom Schuppen 77 nach Schuppen 30 geschafft wurde und nunmehr am letzteren Schuppen eingelagert ist.

Wir belasten Ihnen anbei die Kosten für die Umlagerung in Höhe von

RM. 40.--

und bitten Sie, uns diesen Betrag freundlichst anweisen zu wollen.

**Holland:**

Brasch & Rothenstein  
Commanditaire Vennootschap  
op aandelen

Amsterdam  
Arnheim  
Hillegom  
Roosendaal  
Rotterdam  
Vlissingen

**Agentur für England:**

British Commercial  
Transport Company Ltd.  
46 & 48 Moor Lane  
LONDON E. C. 2

Zweigstellen in Hull,  
Liverpool und Manchester

Hochachtungsvoll

Harry W. Hamacher  
Spediteur

Zweigniederlassung Hamburg

Anlage!

E./T.

**Harry W. Hamacher**



**Spediteur**

Zweigniederlassung Hamburg

(vorm. Brasch & Rothenstein)

Bank-Konten: Dresdner Bank,  
Deutsche Bank, Reichsbank  
Postscheck-Konto: Hamburg 6386  
Fernsprecher: 36 18 41  
Telegr.-Adr.: HAWEHASPED

Hamburg 11, 19. Dezember 40  
Rödingsmarkt 69

Ref.-Nr. 1435/Lg/1101

# Rechnung

für Fräulein Elly Fein  
früher Hamburg

Betr. Sendung: E.F. 1064 - 1 Lift Umzugsgut, 1934 kg.

Absetzgeb. vom Schuppen 77	RM.	10.--
Aufnahme am Schuppen 30	"	10.--
Umtransport	"	20.--
	RM.	40.--

E./T.

Der Spediteur  
**Deffonstelle**  
19.



# NOVEMBRE

# NOVEMBER

1946

333-32

Novembre						
D	L	M	M	J	V	S
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

# 29

November						
S	M	D	M	D	F	S
						1 2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

## Vendredi

## Freitag

NOVEMBRE

NOVEMBER

1946

334-31

Novembre						
D	L	M	M	J	V	S
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

30

November						
S	M	D	M	D	F	S
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Samedi

Samstag

30. Novembre

30. November

*Handwritten text:*  
 Madeleine  
 2014  
 New York  
 11/30/46

StA HH/OPF 314-15 / FVg3990 / 53

**Dr. OSCAR WAEGE**  
**Rechtsanwalt**

bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht,  
dem Landgericht und Amtsgericht Hamburg  
Gewöhnliche Sprechstunden 3-5 Uhr nachmittags  
Sonnabends 1-2 Uhr, sonst Anmeldung erwünscht

② **HAMBURG, den 26. November 1946.**

Neuerwall Nr. 16/18 II. (Hildebrandhaus)

Fernsprecher: Sammelnummer 35 48 48

Bankkonto: Vereinsbank

Postscheckkonto: Hamburg 63598

An die

Devisenstelle,

Bei Überweisungsbefehl  
(siehe auch Anlage)

28. NOV. 1946

1653  
H a m b u r g, Bnl.

Gr. Burstah  
Hindenburghaus.

Ich vertrete Frau Elly de Vries geb. Fein, früher  
Hamburg, Haynstr. Ecke Andreasbrunnen.

Meine Auftraggeberin ist im Jahre 1939 von Hamburg  
ausgewandert. Sie begab sich zunächst nach London und von  
dort nach den USA. Frau de Vries war Jüdin. Sie hatte bei der  
Firma Brasch & Rothenstein, Hamburg, ein Lift E.F. 1064 einge-  
lagert. Die Schwester von Frau de Vries, Frau Martha Goldschmidt,  
die zuletzt in der Curschmannstr. 13 in Hamburg gewohnt hat,  
zahlte längere Zeit die Kosten der Einlagerung.

Ich bitte um Mitteilung, was aus dem Umzugsgut meiner  
Auftraggeberin geworden ist.

Hochachtungsvoll

Dr. W./B.

Dev.St.

Hamburg, den 11. Dez. 1946

S 11

U 15-JS 195/40

1) V e r m e r k:

Bei Ausbruch des Krieges standen im Freihafen ~~noch~~ viele Liftvans mit Eigentum jüdischer Auswanderer, die infolge der Kriegsergebnisse nicht mehr an ihren Bestimmungsort abgefertigt werden konnten. Im Verlaufe des Krieges wurden diese Liftvans nach und nach wieder in das Zollinland gebracht und später auf Anweisung der GESTAPO verauktioniert.

Für die Mehrzahl der Fälle dürfte die GESTAPO sich auf die 11. VO zum RBG gestützt haben, wonach das Vermögen der ausgewanderten Juden dem Staat verfiel.

In einzelnen Fällen dürfte die Versteigerung auf Grund eines Ausbürgerungsverfahrens durchgeführt sein. In anderen Fällen ist die Zollfahndungsstelle mit der Durchsuchung derartiger Liftvans beauftragt gewesen, weil der Verdacht bestand, dass die Liftvans mehr Auswanderergut enthielten, als für die Auswanderung freigegeben war. Gelegentlich wurde auch nach Wertpapieren und Devisen gefahndet.

Die Unterlagen der Zollfahndungsstelle über ~~die~~ Massnahmen sind bei dem grossen Angriff im Juli 1943 vernichtet worden. Es lässt sich also nicht mehr feststellen, ob in dem angefragten Fall der Frau Elly de Vries geb. Fein die Zollfahndungsstelle mit einer Überprüfung des Liftvans befasst gewesen ist.

Da aber aus der Akte hervorgeht, dass der Liftvan zuletzt bei dem Schuppen 30 gelagert hat, dürfte die Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft u.U. in der Lage sein, Auskunft über den Verbleib des Liftvans zu geben. Nach Rücksprache mit dem DevL. soll zunächst zur Aufklärung des Falles eine Rückfrage bei der Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft gehalten werden.

- - -

## 2) An die

Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft

H a m b u r gBetr: Jüdisches Auswanderergut

Während des Krieges hat längere Zeit jüdisches Auswanderergut, das in Liftvans verpackt gewesen ist, im Freihafen gelagert. Hierunter befand sich auch der Liftvan E F 1064, dessen Inhalt ~~ausweislich meiner Akte~~ der ausgewanderten Frau Elly de

V r i e s geb. Fein gehörte. Der Liftvan hat ausweislich meiner Akte längere Zeit im Schuppen 77 gelagert, <sup>und</sup> wurde dann ~~aber~~ auf Veranlassung der Feuerschutzpolizei nach dem Schuppen 30 gebracht. Ich bitte, mir mitzuteilen, ob etwas über den Verbleib dieses Liftvans aus den dortigen Akten festgestellt werden kann. Insbesondere interessiert, welche Stelle über den Liftvan verfügt hat. Vermutlich ist der Inhalt des Liftvans im Laufe des Krieges versteigert worden.

- - -

3) Herrn Rechtsanwalt Dr. Oscar W a e g e

H a m b u r g - 36

Neuerwall 16 - 18

Betr: Frau Elly de Vries geb. Fein, früher Hamburg, Haynstr.  
Ecke Andreasbrunnen.

Auf das Schreiben v. 26. Nov. d. J. in vorstehender Angelegenheit <sup>habe ich anderweitig ermittelt müssen</sup> ist eine Rückfrage erforderlich geworden. Ich werde demnächst auf die Angelegenheit zurückkommen.

4) Journal eintragen. *Vol.* *W1*

5) Wvl. 3 Wochen. *not. hr.*

Wieder vorgelegt

I.A.

2 1 1 1917 *2*

*af 10/12 16*  
*abges W1*

*ll*

*16*  
*12*

 Der Oberfinanzpräsident  
- Devisenstelle -

Hamburg, den Dezember 1946.

GI. Nr. 1653

1.) Dr. Oscar Waage  
RechtsanwaltH a m b u r g  
Neuerwall 16/18, II

Betrifft: Frau Elly de/Vries geb. Fein, früher Hamburg.

Auf Ihre Anfrage vom 26.11.1946 erwidere ich, daß nach einer in meinen Akten befindlichen Mitteilung der Firma Brasch & Rothenstein, Hamburg 11, Rödingsmarkt 69, vom 19.12.1940 der fragliche Lift E.F. 1064 "für Frl. Elly Fein in der Zwischenzeit vom Schuppen 77 nach Schuppen 30 geschafft wurde und nunmehr am letzteren Schuppen eingelagert ist."

Die Umlagerung nach Schuppen 30 des Hamburger Freihafens erfolgte s.Zt. auf Veranlassung der Feuerschutzpolizei.

# Nachweisung für den Monat .....

**Zur Beachtung!**  
 Die Nachweisung ist bis zum 6. jedes Monats in doppelter Ausfertigung einzureichen. Für jede erteilte allgemeine Genehmigung sind zwei Abschriften des zugehörigen Abschreibungsblatts (Vordruck Dev. 13 Nr. 2) beizufügen. Zehlanzeige (formlos) ist erforderlich.

der Firma .....

(genaue Anschrift)

Auf Grund der mir — uns — erteilten, nachstehend bezeichneten Genehmigungsbescheide sind folgende Gesamtzahlungen geleistet worden:

Art des Genehmigungsbescheides	Datum u. Nr. des Bescheides	Genehmigter Höchstbetrag	Gesamtbetrag (in <i>R.M.</i> ) der geleisteten Devisen- und <i>R.M.</i> -Zahlungen
IV 16 Transithandel		_____	_____
IV 18 Nebenkosten		a-d .....	a-d .....
		e .....	e .....
		f-l .....	f-l .....
		m .....	m .....
IV 18A Nebenkosten		a-c .....	a-c .....
		d-k .....	d-k .....
		l .....	l .....
IV 19 Nebenkosten			
IV 20 Nebenkosten		Verw. ....	Verw. ....
		Einz. ....	Einz. ....
		ErwEinf. ....	ErwEinf. ....
		ErwAusf. ....	ErwAusf. ....
IV 22 Weiterleitung		_____	_____
IV 26 Devisenzahlungen an Inländer		_____	_____
IV 27 Patentgebühren, Lizenzen			

Im Berichtsmonat betrug der Zahlungseingang aus dem Ausland (*R.M.*- und Devisenzahlungen) insgesamt..... *R.M.*

Im Berichtsmonat ist an Transithandelsüberschüssen der Gegenwert von..... *R.M.* an die Reichsbank bzw. eine Devisenbank abgeliefert worden.

Soweit ich — wir — für Exportgeschäfte das Zusatzausfuhrverfahren in Anspruch genommen habe — haben —, versichere ich — versichern wir —, daß die in Betracht kommenden Nebenkosten der zuständigen Prüfungsstelle ordnungsmäßig gemeldet worden sind bzw. gemeldet werden.

Auf Grund der allgemeinen Genehmigung — Genehmigungen — sind keine Zahlungen oder Verrechnungen zugunsten jüdischer Handelsvertreter oder zugunsten jüdischer Leiter und Angestellten von Auslandsfirmen für Dienstleistungen vorgenommen worden.

Ich versichere — Wir versichern — hiermit nach bestem Wissen und Gewissen die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Nachweisung und der zugehörigen Abschreibungsblätter. Es ist mir — uns — bekannt, daß die unrichtige und unvollständige Ausfüllung sowie die nicht rechtzeitige Einreichung der Nachweisung und der Abschreibungsblätter nach § 70 des Devisengesetzes strafbar sind.

....., den .....

Firmenstempel:

An

den Oberfinanzpräsidenten  
 — Devisenstelle —

Unterschrift:

in .....





Der Oberfinanzpräsident  
Devisenstelle

Hamburg, den 3. Januar 1947

S 11 / F 3990

1.) Schreiben an

Herrn Rechtsanwalt Dr. Oscar Wa e g e,  
H a m b u r g  
Neuerwall 16/18

Betrifft: Frau Elly de Vries geb. Fein, früher Hamburg,  
Haynstr. Ecke Andreasbrunnen.  
Auf das Schreiben vom 26.11.46.

In obiger Sache haben meine Feststellungen ergeben, dass der fragliche Lift EF 1064 - Frl. Elly Fein - längere Zeit im Freihafen in Schuppen 77 bzw. 30/32 gelagert hat. Am 25. Jan. 1942 wurde der Lift zum Togokai verbracht. Hier waren Hunderte von Lifts eingelagert, die sämtlich auf Weisung der Gestapo durch von ihr dazu bestellte vereidete Auktionatoren abgeholt sind, die den Inhalt anordnungsgemäss verkauften. Der Erlös ist auf Verfügung des damaligen Reichsfinanzministers auf ein Sonderkonto des Oberfinanzpräsidenten Hamburg durch die Polizeikasse eingezahlt worden. Unterlagen hierüber gibt es nicht mehr. Sie sind entweder bei der Einäscherung des

damaligen Polizeipräsidioms zerstört oder von der ehemaligen Gestapo kurz vor der Übergabe Hamburgs vernichtet worden.

Diese näheren Angaben wurden der Hamburger Hafen und Lagerhaus-Aktiengesellschaft von der Hamburger Polizeiverwaltung gemacht.

Ich stelle anheim, beim Oberfinanzpräsidenten - Vermögensstelle - nach einem etwaigen Eingang aus dem Verkauf des Auswandererguts von Frl. Fein zu fragen.

2.) Journal ein- und austragen

3.) Akte weglegen.

*Erl. - 7. JUNI 1947 Wv*

*F: 3990*

*ab 10. JUNI 1947 Wv*

*st*

*ll*

*H*

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Geschäfts-Nr. Z 24 284

Bitte bei allen Schreiben angeben!

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Gruppe Devisenüberwachung

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah

In der Rückerstattungssache

Elly de Vries

g e g e n Deutsches Reich

werden die eingeforderten Akten  
anbei übersandt - zurückgesandt.

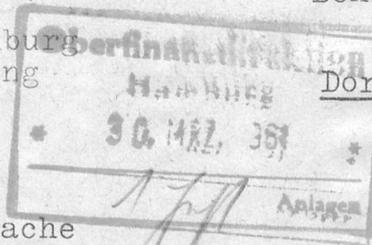
~~Um baldige Rückgabe der Akten wird gebeten.~~

3990  
StA HH/OFP 314-15 / FVg3990 / 58

Hamburg 36, den 24. März 1961  
Sievekingplatz 1, Ziviljustiz-  
gebäude, Zimmer 419a

Fernsprecher: 34 10 9 2597  
Behördennetz: 43 ( " )

Dort. Az.: 3990



Die Geschäftsstelle

*W. W. W.*  
Justizangestellter

V.

Atle

Amros. Vg. 3990

in die OFD Revisionenbewachung  
Zürichsenden

Ausgefertigt am 4. MRZ. 1961  
Gelesen am  
Ab z. Zust./formlos  
am

23. MRZ. 1961

3990

SIA HH/OF 314-15 / FVg3990 / 60

den 13. Oktober 1960

B. V.

O 1764 - D 116

Hamburg - 13

1

1 Ausw.Vg. 3990

Magdalenenstr. 64a

10. Oktober 1960

V 3 BV 41/4112

F e i n Elly (jetzt de Vries)

XXXXXX

Oberfinanzdirektion  
Dienststelle  
Hamburg

Hamburg-13, 10. Okt. 1960

Harvesteuhudeweg 17

Anschrift der ersuchenden Dienststelle

Geschäftszeichen:

V 3 - BV 41/40

(In Zuschriften bitte angeben!)

Fernsprecher:

Behördennetz:

App: Zim.:

Oberfinanzdirektion  
Hamburg

An  
11. OKT. 1960

Siebel

Ihr  
Geschäftszeichen: 01763 - 2116-

in

Gr. Brn 143 31  
Anschrift

Es wird um kurzfristige Überlassung der

Leisen

Akten

bets.

Elly de Vries (früher: Elly Fein) - geb. 20.5.1893  
fr. Hbg - Haynstr. 18

gebeten.

3990

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

In Vertretung / Im Auftrag

[Köhler] Dy